

Untersuchungen der Sozialforschungsstelle Dortmund

Rainer Lichte

# Betriebsalltag von Industriearbeitern

Konflikthandeln einer Belegschaftsgruppe vor  
und während einer Betriebsstillegung

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Lichte, Rainer  
Betriebsalltag von Industriearbeitern. - 1. Aufl.  
- Frankfurt/Main, New York : Campus Verlag, 1978.  
(Untersuchungen der Sozialforschungsstelle  
Dortmund)  
ISBN 3-593-32264-1

ISBN 3-593-32264-1

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Copyright © 1978 bei Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main  
Produktion: Buchteam Frankfurt  
Umschlaggestaltung: Eckard Warminski, Frankfurt/Main  
Druck: Fotokop, Darmstadt  
Bindung: Junghans, Darmstadt  
Printed in Germany

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
A. Zur Einführung: Gegenstand und Fragestellungen	11
I. Anlaß und Genese der Untersuchung	11
II. Bemerkungen zur Methode	14
III. Belegschaftshandeln als Forschungsgegenstand	21
IV. Fragestellungen und Gliederung	55
B. Das Untersuchungsfeld Röhrenwerke Ruhrtal	59
I. Einleitung	59
II. Der Betrieb Röhrenwerke Ruhrtal	60
1. Zur Geschichte des Röhrenwerkes Ruhrtal	60
2. Die Produktionsstruktur des Betriebes	64
3. Zur Belegschaft des Röhrenwerkes Ruhrtal	70
III. Die Rohrzieherei	78
1. Die Rohrzieherei als Teil des Gesamtbetriebes	78
2. Produktionsprozeß und Arbeitsorganisation in der Rohrzieherei	81
3. Zur Struktur der Rohrziehereibelegschaft	91
IV. Interessenvertretung im Betrieb	99
1. Einleitung	99
2. Zur Konfliktgeschichte der Belegschaft	101
3. Struktur und Entwicklung der betrieblichen Interessenvertretung	107
4. Struktur der Interessenvertretung auf Abteilungsebene	119
C. Die Untersuchungsgruppe	137
I. Einleitung: Zur Reichweite der Beobachtung	137
II. Die handelnden Personen	139

	Seite
III. Arbeiter und Arbeitssituation am Revisionsbock	143
1. Die räumliche Lage der Revisionsböcke und ihre Funktion im Produktionsprozeß der Abteilung	144
2. Die Schichtbesetzung am Bock	145
3. Die Ausstattung des Arbeitsplatzes	147
4. Teilarbeiten am Bock und ihre zeitliche Verteilung und Dauer	148
5. Qualifikationsanforderungen und Anlernen am Revisionsbock	157
6. Arbeitsbedingungen	169
7. Kooperation am Bock	176
8. Strukturen des betrieblichen Anweisungssystems	184
9. Zusammenfassung	192
IV. Die Revisionsgruppen als produktionsnotwendiger Dispositionsspielraum der Abteilung	195
D. Das betriebliche Konflikthandeln der Untersuchungsgruppe	207
I. Einleitung	207
II. Zur Auswahl betrieblicher Konfliktfelder	209
III. Der Lohnkonflikt	213
1. Der Konflikt um den Tariflohn und seine betriebliche Anwendung	215
2. Die Lohn-Mühe-Relation als Konflikt	228
3. Zusammenfassung	257
IV. Der Konflikt um die Verteidigung des Dispositionsspielraums	263
1. Die Grundlage des Dispositionsspielraums am Revisionsbock	263
2. Die Einschränkungsversuche des Dispositionsspielraums durch betriebliche Vorgesetzte	265
3. Die Konzentration des Dispositionsspielraums als zusätzliche Belastung	270
4. Die Grenzen der Leistungsfähigkeit der Abteilung durch Konzentration der Qualitätskontrolle	273

	Seite
5. Die Isolierung der Arbeitsgruppe als Konfliktursache	276
6. Der Konflikt um Veränderungen des Dispositionsspielraums am Revisionsbock	278
7. Die Bedrohung des Dispositionsspielraums durch eine technische Veränderung	283
8. Die Veränderung des Dispositionsspielraums durch Umsetzungen	311
9. Zusammenfassung	319
V. Der Konflikt um Arbeitsumweltbedingungen	323
1. Die Lärmbelastung	324
2. Die klimatischen Verhältnisse	328
3. Agitation gegen die Verhältnisse auf den Toiletten	333
4. Zusammenfassung	335
VI. Konflikthandeln in der Untersuchungsgruppe	337
E. Der Stilllegungskonflikt	353
I. Einleitung	353
II. Der Stilllegungsprozeß des Röhrenwerkes Ruhrtal (Überblick)	355
III. Der Stilllegungskonflikt vor dem Beobachtungszeitraum	361
1. Die Ankündigung der Stilllegungspläne durch die Konzernleitung	361
2. Erste Beobachtungen von Reaktionen auf die Stilllegungsdrohung	367
IV. Das Verhalten der Untersuchungsgruppe im Stilllegungsprozeß	372
1. Die erste Phase: Die ersten Versetzungen in die Rohrzieherei nach der Stilllegung von Werksteilen	374
2. Die zweite Phase: Ansätze einer abteilungsübergreifenden kollektiven Abwehr	405
3. Dritte Phase: Verschärfte Konkurrenz nach Stilllegung der Pressen	437

	Seite
4. Die vierte Phase: Die Stilllegung des gesamten Betriebes	456
V. Zusammenfassung: Die Untersuchungsgruppe im Stilllegungskonflikt	475
F. Das Handeln der Belegschaft	493
I. Belegschaftszusammenhang und Interessenvertretung	493
II. Konkurrenz und Vereinheitlichung	501
III. Kader und Belegschaft im Stilllegungsprozeß	506
IV. Konzernstrategie und betrieblicher Erfahrungshorizont	511
V. Belegschaftshandeln und Produktionsprozeß	516
Anhang	525

Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen des Projektes "Bedingungen und soziale Folgen von Betriebsstillegungen" am Landesinstitut Sozialforschungsstelle in Dortmund entstanden, das von 1973 bis Mitte 1977 lief. In diesem Projekt wurden in betrieblichen Fallstudien die Reaktionen von Belegschaften auf Arbeitsplatzunsicherheit infolge drohender Stilllegung oder langandauernder Kurzarbeit und die sozialen Konsequenzen von Arbeitsplatzbedrohung und -verlust für die Beschäftigten untersucht. Dabei standen folgende Fragenkomplexe im Vordergrund: Wie beeinflusst die Struktur des betrieblichen Produktionsprozesses, die Konflikterfahrung und -verarbeitung der Belegschaft und die Stellung des Betriebes im Unternehmenszusammenhang das kollektive und konkurrenzorientierte Handeln von Belegschaften in betrieblichen Beschäftigungskrisen? Welche Bedeutung hat die Existenz von betrieblichen Arbeitsmärkten für das Verhalten vor allem betrieblich qualifizierter Arbeitskräfte bei erzwungenem Betriebswechsel?

Aus diesem Projekt werden jetzt zwei Veröffentlichungen in der Reihe "Untersuchungen der Sozialforschungsstelle Dortmund" vorgelegt.

In meiner Arbeit, deren Erhebungsphase mit Beginn des Projektes bereits weitgehend abgeschlossen war, untersuche ich das Konflikt-handeln einer Arbeitsgruppe vor und während des Stilllegungsprozesses eines Röhrenwerkes im Ruhrgebiet. In der Absicht, die Reaktionen von Industriearbeitern in betrieblichen Alltagskonflikten teilnehmend zu beobachten, habe ich 1970 und 1971 als angelernter Arbeiter in diesem Betrieb gearbeitet. Mit diesem für die empirische Industriesoziologie ungewöhnlichen Zugang gelang es mir, bisher weitgehend der Öffentlichkeit verdeckt gebliebene Prozesse innerbetrieblicher Konfliktaustragung aufzuspüren. Die im Beobachtungszeitraum